



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Naunheim
Sitzungsnummer	24. Sitzung
Datum	Montag, den 26.01.2009
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	21:10 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Naunheim, Schulplatz 2

**Anwesend waren:
vom Gremium:**

Ortsvorsteher Wagner,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Volk,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Köhlinger,	CDU
Ortsbeiratsmitglied Kauck,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Schäfer,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Dokter,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Greis,	ohne

Entschuldigt nicht anwesend:

Ortsbeiratsmitglied Dokter,	FW
Ortsbeiratsmitglied Lepper,	SPD

ferner waren anwesend:

Stadtverordnete Dr. Barbara Greis
Schriftführerin Rita Rumpf
stellv. Schriftführerin Anita Schwarz

Ortsvorsteher Wagner eröffnet um 20.00 Uhr die 24. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim. Der Ortsbeirat ist durch schriftliche Einladung des Ortsvorstehers vom 16.01.2009 zu einer öffentlichen Sitzung eingeladen worden. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Die Bekanntmachung in der WNZ erfolgte am 23.01.2009. Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates wird gemäß § 82 HGO in Verbindung mit § 53 HGO festgestellt.

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1

Anerkennung der Niederschrift vom 8.12.2008

TOP 2

1225 Jahre Naunheim

TOP 3

Heimatspflegerische Mittel

TOP 4

Stellungnahmen des Magistrats u. a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirates

TOP 5

Anfragen

TOP 6

Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

Anerkennung der Niederschrift vom 8.12.2008

Zu der Niederschrift über die Sitzung am 8.12.2008 bemerkt Ortsbeiratsmitglied Greis, dass vermutlich bei der Korrektur ein Fehler unterlaufen sei. Unter TOP 2 Lahnaue (vorletzter Absatz auf Seite 4), müsse die Formulierung richtig lauten:

„... Ortsbeiratsmitglied Greis will sich dieser Argumentation nicht verschließen, hält den Ansatz aber dennoch für theoretisch; er entgegnet, dass der Verpächter nicht nur Auflagen machen, sondern auch deren Einhaltung kontrollieren und durchsetzen müsste, so dass Theorie und Praxis doch sehr weit auseinander liegen dürften.“

Unter Einschluss dieser Berichtigung wird die Niederschrift einstimmig anerkannt.

TOP 2

1225 Jahre Naunheim

2.1

Naunheimer Abend am 30.1.2009

Ortsvorsteher Wagner berichtet über den Stand der Vorbereitung. Die Broschüre zum Jubiläum des Stadtteils (Veranstaltungskalender) sowie die Einladungen zum Naunheimer Abend seien mittlerweile an alle Haushalte des Stadtteils verteilt worden. Die Ehrengäste (Bundes- und Landtagsabgeordnete, Magistrat, Ortsvorsteher anderer Stadtteile, Stadtverordnete, Vereinsvorsitzende etc.) seien durch persönliches Anschreiben eingeladen worden. In den Stadtteilnachrichten wurde auf die Veranstaltung hingewiesen und in Kürze werde auch ein Artikel in der WNZ erscheinen. Auf Grund der Rückmeldungen könnte derzeit mit ca. 150 bis 180 Gästen (inklusive beteiligter Chöre) gerechnet werden. Hinzu kämen noch die Bürgerinnen/ Bürger, die sich durch die öffentliche Einladung angesprochen fühlten, so dass er von ca. 300 Besuchern ausgehe. Ortsvorsteher Wagner erörtert kurz den geplanten offiziellen Programmablauf, der mit der Überreichung von 4 Landesehrenbriefe enden wird.

Der Auftritt der Chöre wird sich jeweils auf ca. 12 Minuten (etwas 3 Lieder) beschränken. Im Anschluss an den offiziellen Teil wird der Alleinunterhalter Jo Gladen aufspielen. Wie bei der Vereinsvertreterversammlung besprochen, habe sich die Naunheimer Karnevalsgesellschaft zur Bewirtung bereit erklärt. Dies schließe die Besorgung der Getränke und des Imbisses ein.. Die örtlichen Mitarbeiter des Stadtbetriebsamtes übernehmen das Aufstellen der Tische und Stühle am Freitag ab ca. 11 Uhr. Die anschließende Dekoration wird von Ortsbeiratsmitglied Volk organisiert. Unterstützung sagen auch Stadtverordnete Dr. Greis und Ortsbeiratsmitglied Kauck zu. Ortsvorsteher Wagner bedankt sich für das von Ortsbeiratsmitglied Köhlinger angefertigte und überbrachte Gemälde, welches das „Wappen“ von Naunheim zeigt und künftig zur Verschönerung des Rednerpultes dienen soll.

Da einige Plätze für geladene Gäste reserviert sind, erscheint es sinnvoll diese bei Ankunft in Empfang zu nehmen und auf die Plätze zu verweisen. Ortsvorsteher Wagner schlägt hierfür Ortsbeiratsmitglied Greis vor, der durch seine Personenkenntnis hierfür besonders geeignet erscheint und mit dem Vorschlag einverstanden ist.

Auf den Tischen werden Getränke-/Speisekarten und Programmzettel ausgelegt.

Ortsvorsteher Wagner weist darauf hin, dass für die Veranstaltung noch Helfer benötigt werden, die beim Auf- und Abbau der Bühne während der verschiedenen Programmwechsel behilflich sind. Da keine größere Umbauten erforderlich sind, erscheint die signalisierte allgemeine Bereitschaft der Mitglieder des Gremiums als ausreichend. Die Aufräumarbeiten und der Abbau der Tische sollte direkt nach Ausklang des Naunheimer Abends erfolgen, so Ortsvorsteher Wagner, damit am Samstagmorgen umgehend mit der Reinigung der Räumlichkeiten begonnen werden kann, welche in Regie des Hausmeisters erfolge.

Auf Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Manfred Dokter ob eine Mietbefreiung für die Kulturhalle anlässlich des „Naunheimer Abends“ möglich sei, entgegnet Stadtteilbüromitarbeiterin Rumpf, dass dies nicht vom Stadtteilbüro entschieden werden könne.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die Befreiung für die Hallenmiete für die anstehende Veranstaltung „Naunheimer Abend“ am 30.1.2009 zu beantragen.

2.2

Musikalische Lesung mit Jacques Berndorf und Christian Willisohn am 12.9.2009

Durch Kontakte der Partnergemeinde Naunheim/ Eifel wäre es möglich, bei entsprechender Zustimmung der Anwesenden, eine musikalische Lesung mit Jacques Berndorf und Christian Willisohn für den 12.9. in das Rahmenprogramm einzufügen, so Ortsvorsteher Wagner. Einige Informationen zu den Künstlern hatte er als Anlage zur Einladung zugehen lassen. Die Kosten hierfür würden zum Vorzugspreis von ca. 2000 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer und Übernachtung der Künstler erfolgen. Ortsvorsteher Wagner geht davon aus, dass bei ausreichender Bewerbung auch über die Stadtteilgrenzen hinaus, eine Kostendeckung über die Eintrittsgelder erfolgen wird. Auch könnte bei einer Bewerbung die Stadt(teil-)bibliothek auf Grund des sachlichen Zusammenhangs eingebunden werden.

Ortsbeiratsmitglied Greis äußert sich positiv über diese, über das Übliche hinausgehende Veranstaltung und kann sich durchaus vorstellen, dass diese entsprechenden Anklang finden wird.

Ortsbeiratsmitglied Schäfer befürchtet, dass die bereits angekündigten Veranstaltungen zu einer gewissen Sättigung führten und eine derartige Veranstaltung nicht den gewünschten Zulauf erfahre. Auch erscheint ihm die untere Hallengröße für die Lesung evtl. ausreichend zu sein, zumal die angesetzten Eintrittspreise doch recht hoch seien. Die einzusetzenden 2000 Euro sähe er nutzbringender durch eine Zuwendung an die örtlichen Vereine eingesetzt. Ortsbeiratsmitglied Greis entgegnet, dass die angesprochenen 2000 Euro ja nur durch entsprechende Eintrittsgelder gegenfinanziert werden könnten. Im Vergleich zu den Eintrittspreisen der Arena und den dort gebotenen Veranstaltungen, bewertet er die Höhe der Eintrittspreise für die Lesung als durchaus angemessen.

Ortsbeiratsmitglied Manfred Dokter äußert zwar auch Bedenken hinsichtlich der Kostendeckung, sieht diese jedoch als durch die zur Verfügung stehenden Finanzmittel abgesichert und die Veranstaltung als durchaus attraktive Ergänzung zu existierenden Gemeinschaftsveranstaltungen. Ortsvorsteher Wagner hebt hervor, dass besonders durch den diesjährigen etwas gehobenen Etat für das Jubiläum und im Rahmen desselben ein Versuch zur Etablierung einer neuartigen Veranstaltung durchaus darstellbar wäre. Sollte dieser scheitern, so müssten ja keine weiteren folgen. Ortsbeiratsmitglied Greis regt an den Betreiber der Naunheimer Mühle als Sponsor(Übernachtung der Künstler) zu werben.

In diesem Zusammenhang regt Ortsbeiratsmitglied Schäfer an, sich einen Überblick über

die aus Anlass des Jubiläums anstehenden Verpflichtungen zu verschaffen. Zu den bisherigen (abzusehenden) Ausgaben benennt Ortsvorsteher Wagner:

Veranstaltungskalender

Ausgaben für den Druck der Broschüre (Veranstaltungskalender) bei der GWAB und das Austragen insgesamt ca. 1000 Euro

Naunheimer Abend

- Hallenmiete 120 Euro + MwSt.
- Blumenschmuck Naunheimer Abend (ca. 120,-- €)
- Alleinunterhalter Jo Gladen für ca. 3 Stunden ca. 150 Euro

Naunheimer Volkslauf

- Bei Entsprechung des Wunsches des TuS-Lauftreffs auf Übernahme der Hallenmiete nochmals max. 200 Euro

Bilderrätsel

- Antrag der Blende'95 entweder 3 Sponsoren finden oder Geld für die 3 Preise (ca. 150,-- €)

Auslagen für den Mundartnachmittag

Hallenkosten, Künstler, Verpflegung der Gäste (ca. 350,-- €)

Auf Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Manfred Dokter welche Festlichkeiten zum Jubiläum des Lahnstegs angedacht seien, erklärt Ortsvorsteher Wagner, dass dies bei dem Vereinsvertretergespräch angesprochen wurde. Da sich kein Verein spontan zu einer entsprechenden Aktion bereiterklärt hatte, sehe die derzeitige Planung lediglich eine durch die Heimatgeschichtliche Arbeitsgemeinschaft erstelltes Broschüre sowie gemeinsam mit der SPD durchzuführendes Erzählkaffee zum Thema vor. Bezüglich der Festbroschüre, welche er im Manuskript bereits gesehen hat, könnte eine Anfrage der Heimatgeschichtlichen Arbeitsgemeinschaft auf Mitfinanzierung zu erwarten sein.

Ortsbeiratsmitglied Schäfer ergänzt, dass auch bei der Vorstandssitzung der Freiwilligen Feuerwehr über dieses Thema gesprochen wurde, um es eventuell in das diesjährige Inselfest einzubinden. U.a. habe man erwogen, Herrn Gräf, Dorlar, mit seinem Kahn zu gewinnen, um die Festbesucher überzusetzen. Dies stelle aber hohe Ansprüche wegen der Sicherheit. Die zur Verfügung stehende Fähre sei auch sehr groß für diese kurze Strecke. Dem pflichtet Ortsbeiratsmitglied Manfred Dokter bei und rät davon ab, ein entsprechendes Angebot zu initiieren.

Ortsvorsteher Wagner schlägt als alternative Aktion die Anbringung eines Hinweisschildes zum Lahnsteg-Jubiläum und die Erhebung eines symbolischen Wegezolls vor (der

anschließend gemeinnützigen Zwecken zugeführt werden könnte). Ein entsprechendes Schild mit dem Hinweis auf das Jubiläum des Steges könnte dort auch dauerhaft angebracht werden, ergänzt Ortsbeiratsmitglied Köhlinger.

Auf die Finanzierung der Jubiläumsaktivitäten zurückkommend, schlägt Ortsbeiratsmitglied Schäfer vor, das Engagement der Karnevalsgesellschaft („Naunheimer Abend“) am Jahresende und bei noch gegebener Verfügbarkeit von Geldern mit einem Präsent anzuerkennen.

Nachdem weitere Redebeiträge nicht mehr zu verzeichnen sind, kommt Ortsvorsteher Wagner auf den Ausgangspunkt der Diskussion zurück und stellt die Überlegung, im Rahmen des Jubiläumsprogramms eine „Musikalische Lesung“ mit den Künstlern Berndorf und Willisohn auf der Basis der dem Ortsbeirat zur Verfügung stehenden Beratungsunterlage zur Abstimmung. Sie erbringt folgendes Ergebnis:

Einstimmig (bei einer Enthaltung) spricht sich der Ortsbeirat für die Durchführung der „Musikalischen Lesung“ aus und beauftragt den Ortsvorsteher, die weiteren Gespräche zu führen und das Gremium über den Fortgang der Angelegenheit zu unterrichten.

2.3

diverse Anträge zur Mitfinanzierung von Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr

2.3.1 Blende '95

Ortsvorsteher Wagner greift den Antrag der Fotogruppe Blende' 95 auf, entweder 3 Sponsoren für die Preise des Bilderrätsels zu gewinnen oder ein entsprechendes Preisgeld zur Verfügung zu stellen. Der Ortsbeirat schließt sich der Auffassung von Ortsbeiratsmitglied Greis an, dass die Anwerbung von Sponsoren für einzelne Vereine nicht Aufgabe des Ortsbeirates sein kann. Sodann beschließt der Ortsbeirat einstimmig wie folgt:

Der Fotogruppe „Blende 95“ wird eine Zuwendung in Höhe von 150,-- € gewährt, um das Bilderrätsel durchführen zu können.

2.3.2 Lauftreff TuS Naunheim

Ortsvorsteher Wagner stellt des Weiteren den Antrag des TuS Naunheim (Lauftreff) vor, wonach beantragt wird, der Ortsbeirat möge die zu erwartende Miete für die Sport- und Kulturhalle im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung übernehmen. Der Aufwand werde sich wohl auf rund 200,-- € belaufen.

Wortmeldungen liegen zu diesem Punkt nicht vor. Daher lässt der Ortsvorsteher abstimmen. Die Abstimmung erbringt folgendes Ergebnis:

Antragsgemäß werden die Mietkosten der Sport- und Kulturhalle für den I.

Naunheimer Volkslauf übernommen, so diese nicht anderweitig finanziert werden können.

TOP 3

Heimatspflegerische Mittel

Dem Ortsbeirat liegt ein Antrag auf Erstattung der Auslagen für Neubeschaffung von weihnachtlichen Dekorationsartikeln für die Fenster des Stadtteilbüros vor. Ortsbeiratsmitglied Andrea Volk hatte Ausgaben in Höhe von 51,79 Euro.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, die Kosten in Höhe von 51,79 Euro aus heimatspflegerischen Mitteln zu erstatten.

TOP 4

Stellungnahmen des Magistrats u. a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirates

4.1

Kompost; 22. Sitzung des Ortsbeirates vom 30.10.2008 TOP 6 Anfragen; Schreiben des Stadtbetriebsamtes vom 09.12.2008

Anlage 1

4.2

Sportanlage Lahninsel; 22. Sitzung des Ortsbeirates vom 30.10.2008 TOP 3; Schreiben des Stadtbetriebsamtes vom 09.12.2008

Anlage 2

4.3

Regionalplan Mittelhessen; Sitzung des Ortsbeirats vom 25.11.2008 TOP 6.6; Schreiben des Büros des Baudezernates vom 19.12.2008

Anlage 3

4.4

Geschwindigkeitsmessungen im Stadtteil Naunheim

Anlage 4

4.5

Lahnsteg Naunheim – Umfang und Auftragsvolumen der Instandsetzungsarbeiten; Sitzung des Ortsbeirates vom 30.10.2008 TOP 5.8; Schreiben des Büros des Baudezernates vom 07.01.2009

Anlage 5

4.6

Baumaßnahme im Bereich des Verbindungsweges nach Niedergirmes; Sitzung des Ortsbeirates vom 30.10.2008 TOP 6.2; Schreiben des Büros des Baudezernates vom 07.01.2009

Anlage 6

4.7

Rad- und Fußweg entlang der L 3285 auf der Höhe des Autobahndurchlasses; Anfrage des Ortsbeirates vom 06.12.2008; Schreiben des Büros des Baudezernats vom 07.01.2008

Anlage 7

4.8

Vergabe der Sport- und Kulturhalle Naunheim, Gesprächsvermerk des Büros des Magistrats vom 09.12.2008

Anlage 8

4.9

Nachnutzung des Geländes des ehemaligen Autohauses Zabel; Anfrage des Ortsbeirates vom 24.09.2008; Schreiben des Büros des Baudezernats vom ?

Ortsvorsteher Wagner berichtet, dass in der Angelegenheit nach einer kürzlich von dem Büro des Baudezernates erhaltenen Information noch kein neuer Sachstand eingetreten sei.

TOP 5 Anfragen

5.1

Hundekotsammelbehälter

Ortsbeiratsmitglied Andrea Volk regt an im Bereich des Festplatzes Naunheim einen Spender für Hundekottüten sowie einen Sammelbehälter aufzustellen, um Hundehalter für die Reinhaltung der Natur zu sensibilisieren. Den genannten Bereich nutzen Hundehalter vielfach zum Ausführen ihrer Tiere.

5.2

Glascontainer Karlstraße

Ortsbeiratsmitglied Manfred Schäfer wiederholt seine bereits beim Stadtteilbüro vorgetragene Bitte, die Glascontainer mit der Öffnung zur Straße hin zu stellen, solange die Fläche noch nicht befestigt sei.

Eine seitliche Befüllungsmöglichkeit gewährleiste aber durch die Erreichbarkeit beider Öffnungen eine gleichmäßigere Befüllung der Container, entgegnet Mitarbeiterin des Stadtteilbüros Anita Schwarz.

Zur Befestigung erläutert Ortsvorsteher Wagner, dass der Eigentümer des Geländes leider keine Möglichkeit sehe, die Container auf dem Parkplatz des Penny-Marktes – wie vom Ortsbeirat angedacht - aufzustellen, da alle Parkplätze an den Betreiber verpachtet seien. Vor diesem Hintergrund habe die Stadt sich nun entschlossen, die Fläche des jetzigen Standortes befestigen zu lassen.

5.3

Ehrungen

Ortsbeiratsmitglied Schäfer berichtet, er sei durch die WNZ auf eine aktuelle Maßnahme zur Ehrung für verdiente Politikerinnen aufmerksam geworden. Das gäbe seiner Meinung nach Anlass zu überdenken ob es im hiesigen Kreis entsprechende Frauen gibt. Ortsbeiratsglied Greis merkt an, dass es im erwähnten Artikel um Politikerinnen ging, die maximal 2 Perioden politisch tätig gewesen seien. Abschließend bemerkt Ortsbeiratsmitglied Schäfer, dass man ja auch die Möglichkeit zur Ehrung mit einem Landesehrenbrief am Naunheimer Abend vielleicht hätte in Erwägung ziehen sollen, was nun sicherlich zu spät sei.

Ortsvorsteher Wagner merkt an, dass auch die entsendenden politischen Gruppierungen aufgefordert waren, entsprechende Ehrungsvorschläge einzureichen. Es seien keine

Vorschläge eingegangen. Auch habe er den Ortsbeirat seinerzeit über diese Möglichkeit unterrichtet. Im Übrigen werde Ortsbeiratsmitglied Manfred Dokter u.a. auch für sein kommunalpolitisches Wirken im Rahmen des bevorstehenden „Naunheimer Abends“ ausgezeichnet. Dessen ungeachtet werde er nochmals nachsehen lassen, ob darüberhinaus noch weitere Mitglieder des Ortsbeirates für eine staatliche Ehrung in Betracht kämen. So dies der Fall sein sollte, werde er mit diesen Kolleginnen und Kollegen den Vorgang bilateral erörtern.

5.4

Oberflächensanierung Schulplatz

Wie weit der Sachstand bezüglich der Ausschreibung der Baumaßnahme gediehen sei, möchte Ortsvorsteher Wagner wissen. Bereits vor Monaten wurden dem Gremium konkrete Planungen durch einen Mitarbeiter des Tiefbauamtes vorgestellt und eine baldige Ausschreibung angekündigt.

Ortsbeiratsmitglied Carl-Peter Greis merkt in diesem Kontext an, dass das vorhandene Kopfsteinpflaster bei Schneebeleg sehr glatt sei.

Bedingt durch das Schieben des Schnees durch den Schneepflug werden die Einlaufschächte mit Schnee bedeckt, der das Abfließen des Schmelzwassers verhindere. Dies wiederum habe zur Folge, dass PKW und Busse, das verschmutzte Wasser an die Gebäude spritze, gibt Ortsvorsteher Wagner zu Bedenken und regt daher an, im Zuge der Sanierung des Schulplatzes die Zahl der Einlaufschächte zu erhöhen.

TOP 6

Verschiedenes

6.1

Nächste Ortsbeiratssitzung

Ortsvorsteher Wagner kündigt die nächste Sitzung des Ortsbeirates für den 10.03.2009, 20:00 Uhr an. U.a. werde der neue Haushalt von Oberbürgermeister Dette vorgestellt. Auch die Gestaltung des alten Friedhofes werde ein Thema in dieser Sitzung sein. Eventl. könnten auch die Planungen für die Sanierung/den Neubau des Lahnsteiges vorgestellt werden.

6.2

Lahninsel Naunheim

Im Bereich der ausgetauschten Schranke auf dem Verbindungsweg Naunheim/Garbenheim beim TuS Vereinsheim wurde zwischen den Findlingen und der Schranke ein Pfosten entnommen, so dass die Schranke leicht umfahrbar und somit sinnlos geworden sei, kritisiert Ortsbeiratsmitglied Manfred Dokter. Der Ortsberiat greift

dies auf und bitte unverzüglich diese Lücke zu schließen.

Auf den äußerst unglücklichen Austausch der über Jahre bewährten und vor einiger Zeit durch diese neue Schranke ersetzte Barriere habe er mit dem Mitarbeiter des Büros des Baudezernenten, Herrn Hemmelmann, anlässlich eines Ortstermins bezüglich der Aufbringung der Schwellen im Schleusenbereich hingewiesen, betont Ortsvorsteher Wagner. Eine abschließende Stellungnahme des Magistrates stehe noch aus.

6.3

Seniorenfeier 2008

Die Unterhaltungen der Eltern der an der Seniorenfeier mitwirkenden Kinder sei bei der letzten Seniorenfeier als sehr störend empfunden worden, übermittelt Ortsbeiratsmitglied Andrea Volk im Auftrag anderer Mitwirkender. Zur Minimierung der Geräuschbelastigung soll künftig die Zwischenwand bis auf 3 Elemente geschlossen werden. Dies wurde bereits zwischen Stadtteilbüro und dem Hausmeister der Sport- und Kulturhalle vereinbart.